

RICHTLINIE DER SICHERUNGSGESCHÄFTE FÜR MERCER-AKTIEN

Werte

Eines der Hauptziele von Mercer ist es, Mitarbeiter zu motivieren, sich für die Wertsteigerung unserer Aktien einzusetzen und sicherzustellen, dass die Interessen der leitenden Angestellten und Direktoren des Unternehmens mit den Interessen unserer Aktionäre übereinstimmen. Dieses Konzept soll den Investoren die Gewissheit geben, dass die Führungskräfte und der Vorstand alles tun, was sie können, um die finanzielle Leistung unseres Unternehmens zu verbessern und den Shareholder Value zu steigern.

Richtlinie

Bestimmte Arten von Absicherungs- und Monetarisierungsgeschäften, wie z.B. kostenfreie Collars und Terminverkaufsverträge, beinhalten die Einrichtung einer Verkäuferposition in den Wertpapieren der Gesellschaft. Dies kann die Fähigkeit einer Person, von einer Wertsteigerung des Unternehmens zu profitieren, einzuschränken oder eliminieren. Für Verwaltungsbeamte, Personen, die direkt den Verwaltungsbeamten unterstehen, und dem Vorstand des Unternehmens, ist es ungeeignet sich an kurzfristigen oder spekulativen Wertpapiertransaktionen, oder anderen Transaktionen zu beteiligen, die zu unbeabsichtigten Verstößen gegen die Insiderhandelsgesetze führen können.

Diese Richtlinie verbietet Verwaltungsbeamten, Personen, die direkt den Verwaltungsbeamten unterstehen und dem Vorstand, sich an Absicherungs- oder Monetarisierungsgeschäften zu beteiligen, die Wertpapiere des Unternehmens involvieren und verlangt von diesen Personen die Einhaltung der folgenden zusätzlichen Hinweise.

Sicherungsgeschäfte

Besondere Arten von Absicherungs- oder Monetarisierungsgeschäften, wie z.B. kostenfreie Collars, im Voraus bezahlt variable Terminverkaufsverträge, Aktien-Swaps und Tauschfonds, ermöglichen es einer Person, einen Großteil des Wertes seiner oder ihrer Aktienbestände zu fixieren. Dies geschieht oft im Austausch gegen das gesamte oder gegen einen Teil des Aufwertungspotentials der Aktie. Diese Transaktionen ermöglichen es der Person, weiterhin die gedeckten Wertpapiere zu behalten, jedoch ohne die vollen Risiken und Vorteile des Eigentums. Wenn dies eintritt, darf die Person nicht mehr die gleichen Ziele wie die anderen Aktionäre des Unternehmens verfolgen. Daher dürfen Personen, die unter diese Richtlinien fallen, sich nicht an solchen Transaktionen beteiligen.

Ausnahme: Wenn eine Person, die unter diese Regelung fällt, eine solche oben genannte Vereinbarung abschließen möchte, muss er oder sie einen Antrag auf Genehmigung an den



international

RICHTLINIE DER SICHERUNGSGESCHÄFTE FÜR MERCER-AKTIEN

Chief Financial Officer (CFO) stellen. Dieser Antrag muss mindestens sieben Werktage vor der vorgeschlagenen Ausführung der Dokumente eingereicht werden, die vorgeschlagene Transaktion zeigen und muss eine Rechtfertigung für eben diese darlegen. Ausnahmen, falls vorhanden, können vom Vorstand des Unternehmens gewährt werden.

Zusätzliche Hinweise zu bestimmten Arten von Sicherungsgeschäften

Leerverkäufe: Eine Person, die unter diese Richtlinie fällt, darf sich an keinen Leerverkäufen von Wertpapieren des Unternehmens beteiligen (Verkauf von Wertpapieren, die sich nicht in Besitz befinden), einschließlich von "Verkäufen gegen den Strich" (ein Verkauf mit verspäteter Lieferung).

Öffentlich gehandelte Optionen: Eine Person, die unter diese Richtlinie fällt, darf sich nicht an öffentlich gehandelten Optionen, wie Kauf- und Verkaufsoptionen und anderen sekundären Wertpapieren, an einer Börse oder an jedem anderen organisierten Markt beteiligen.

